

Der genderbesessene Westen stellt sich selbst die Falle des Aufstiegs des Islam

von Giulio Meotti - Übersetzung: Daniel Heiniger

[Veröffentlicht am 29.05.2017 von de.gatestoneinstitute.org](http://de.gatestoneinstitute.org)

- Französische Behörden drängen Studenten lächerliche Bücher auf wie *Daddy trägt ein Kleid*. Es wäre komisch gewesen, wenn die folgenden Jahre nicht so tragisch gewesen wären. Was tatsächlich diese französischen Illusionen zerstört hat, war der islamische Terrorismus.
- Der einzige Feind, den diese französischen Eliten kannten, waren patriarchalische Privilegien, denn für sie kommt Herrschaft ausschließlich von weißen, männlichen Europäern.
- Obsession mit Gender ist eine bequeme Ablenkung, um zu vermeiden, sich mit Dingen beschäftigen zu müssen, die schwieriger und weniger angenehm sind. Wenn der Westen sich nicht verpflichten will, westliche Gesellschaften und Werte zu bewahren, wird er fallen. Und sein außerordentlicher Fortschritt wird, zusammen mit all diesen Genderrechten, von Dunkelheit überdeckt werden.

Willkommen an der progressiven "[nächsten Grenze der 'Befreiung'](#)", wo die dringlichste Frage der westlichen Demokratien "Genderismus" ist.



(Bildquelle: Sara D. Davis/Getty Images)

[North Carolina](#) erlitt einen einjährigen Boykott, bis es sein Transgender-Toiletten-gesetz zurückzog. Im vergangenen Monat bat die [Nationale Lehrgewerkschaft](#) in Großbritannien die Regierung, Kinder ab zwei Jahren in neuen Transgender-Theorien zu unterrichten. New York hat vor kurzem die erste "[Trans-Puppe](#)" vorgestellt. Amerikanische Universitäten sind hysterisch über die korrekte Verwendung von [neutralen Pronomen](#). Auch [National Geographic](#), anstatt über Löwen und Elefanten zu schreiben, begann, über die "Gender-Revolution" zu berichten. Eine der ersten Ankündigun-

gen von Emmanuel Macron als gewählter französischer Präsident war, dass er Beamte aus einer "[Gendergleichheits](#)"-Liste ernennen werde.

Was bedeutet es, dass diese Gender-Manie jede Ecke der westlichen Gesellschaften und Kultur durchdringt? Laut Camille Paglia, der gegenläufigen Feministin, ist es ein Zeichen des Niedergangs der westlichen Zivilisation. In ihrem neuen Buch, *Free Women, Free Men*, schreibt sie:

- *"Die Zivilisationen haben immer wiederkehrende Zyklen durchgemacht." Extravaganzen von Gender-Experimenten gehen dem kulturellen Zusammenbruch voraus, wie sie es sicherlich in der Weimarer Republik getan haben. "So wie damals gibt es Kräfte, die sich außerhalb der Grenzen formieren, zerstreute fanatische Horden, wo der Kult der heroischen Männlichkeit nach wie vor enorme Kraft hat."*

Dann fragt sie:

- *"Wie ist es passiert, dass so viele der kühnsten und radikalsten Jugendlichen der Welt sich heute nur durch sexuelle Identität definieren? Es gab einen Zusammenbruch der Perspektive, der sicherlich gemischte Konsequenzen für unsere Kunst und Kultur hat und vielleicht die Fähigkeit von westlichen Gesellschaften untergraben kann, die vehement gegensätzlichen Überzeugungen von anderen, die uns nichts Gutes wünschen, zu verstehen oder auf sie zu reagieren. Transgender-Phänomene vermehren sich und verbreiten sich in "späten" Phasen der Kultur, wenn sich religiöse, politische und familiäre Traditionen abschwächen und Zivilisationen ihren Niedergang beginnen."*

Es ist kein Zufall, dass diese Obsession mit Gender aus der westlichen Kultur heraus in den neunziger Jahren entstand, dem Jahrzehnt des Friedens und des Wohlstands vor dem 11. September. Das Jahrzehnt war frei von jeglicher existentieller Angst, konzentrierte sich auf den Monica-Lewinski-Skandal und wurde von Francis Fukuyamas *"Ende der Geschichte"* dominiert. Laut [Rusty Reno](#), Herausgeber der *First Things*, ist die Gender-Ideologie ein Symbol für unsere Epoche der "Schwächung" und zeigt auf eine globalisierte Zukunft, die von den Herdgöttern der Gesundheit, des Reichtums und der Freude regiert wird. Die Hohepriester dieser Ideologie berücksichtigten jedoch nicht den Aufstieg des radikalen Islam.

Bevor die französischen Städte Paris, Nizza und Rouen unter den Angriff der Dschihadisten gerieten, hatte die französisch-sozialistische Regierung nur eine kulturelle Priorität: das "[ABC der Gleichstellung der Geschlechter](#)". Der Name kommt von einem umstrittenen Programm, das Frankreichs Frauenrechtsministerin Najat Vallaud-Belkacem in 500 Schulen gestartet hatte.

Nach der Genehmigung der gleichgeschlechtlichen Ehe glaubte die französische Regierung offensichtlich, dass sie auch eine kulturelle Revolution fördern müsse. Laut Bildungsminister Benoît Hamon, der bei den letzten Präsidentschaftswahlen kläglich versagt hat, sind die Schulen "[ein Schlachtfeld](#)". Die Hälfte der Schüler [boykottierte](#) den Unterricht in "*Gendertheorie*". Dann haben französische Behörden den Studenten lächerliche Bücher wie *Daddy trägt ein Kleid* aufgedrängt. Es wäre komisch gewesen, wenn die folgenden Jahre nicht so tragisch gewesen wären. Was tatsächlich diese französischen Illusionen zerstört hat, war der islamische Terrorismus.

Die Auswirkung dieser Gender-Ideologie auf die westliche Kultur ist die Ablehnung des kritischen Geistes in Verbindung mit einem "[Kitsch-Appell an die Sentimentalität, gegen die Vernunft](#)". Die gleiche genderbesessene Kultur weigert sich, den Burkini als islamistisches Werkzeug zu sehen und verwandelt ihn stattdessen in ein Symbol der Menschenrechte. Die Konsequenz ist, dass die dschihadistische Bedrohung nur als eine unannehmbare Störung der westlichen Lebensstile wahrgenommen wird. Europa riskiert, alle seine historischen Geschenke zu verlieren: Menschenwürde, Gewissensfreiheit, Religionsfreiheit, Meinungsäußerungsfreiheit und seine kolossale Kultur.

Die erotokratischen französischen Eliten waren nicht vorbereitet auf das, was sich als der schwerste Terrorangriff seit 9/11 herausstellte. Frankreich, das vom "*ABC der Gleichheit*" besessen war, wurde unvorbereitet und in Erwartung, abzurüsten, getroffen, als Terroristen es am [Tag der Feier der Gleichheit](#) angriffen. In Frankreich gab es einfach keinen öffentlichen Widerstand gegen das Scharia-Gesetz und die dschihadistische Ideologie. Vergiftet mit der Obsoleszenz der Identität, war der einzige Feind, den diese französischen Eliten kennen, patriarchalische Privilegien, denn für sie kommt Herrschaft ausschließlich von weißen, männlichen Europäern.

Die Präsidentschaft von Emmanuel Macron wurde bereits von Gender-Aktivisten gefeiert. "*Macron ist wie ein Hauch frischer Luft in diesem Land*", sagte Natacha Henry, eine Schriftstellerin über Genderfragen, der [New York Times](#). "*Ich glaube, er hat gewonnen, weil er keine Macho-Leistung gebracht hat, und das ist es, was wir brauchen.*"

Die Anästhesierung durch eine Obsession mit Genderrechten scheint nach Terrorangriffen zu einer starren Fixierung der Länder geworden zu sein. Bald nachdem die Dschihadisten im Jahr 2004 auf Spanien gezielt hatten und es gezwungen hatten, seine Truppen aus dem Irak zurückzuziehen, umarmte die sozialistische Regierung von Jose Luis Zapatero das Narrativ der Genderideologie, einschließlich des [gay-freundlichen "Diversity"-Trainings](#) an den Grundschulen. Das "[Zapatero-Projekt](#)" basierte auf dem "*Hohn der Natur, der Neuerfindung von dem, was menschlich ist, die Erhöhung des Verlangens*". Die Jahre des ehemaligen US-Präsident Barack Obama wurden auch durch eine "[Obsession](#)" mit Transgender-Rechten geprägt. Obsession mit Gender ist eine bequeme Ablenkung, um Dinge zu vermeiden, die schwieriger und weniger angenehm sind.

Es gibt ein Sprichwort, dass Zivilisationen von innen zerstört werden können, statt durch Armeen von außen. Wenn der Westen sich nicht verpflichten will, westliche Gesellschaften und Werte zu bewahren, wird er fallen. Und sein außerordentlicher Fortschritt, zusammen mit all diesen Genderrechten, wird durch die Dunkelheit überdeckt.

Laut Camille Paglia: "*Eine rein säkulare Kultur riskiert Hohlheit und, paradoxerweise, stellt selbst die Falle des Aufstiegs fundamentalistischer Bewegungen auf, die ominös versprechen, zu reinigen und zu disziplinieren*". Wie etwa - benennen wir es - der radikale Islam.